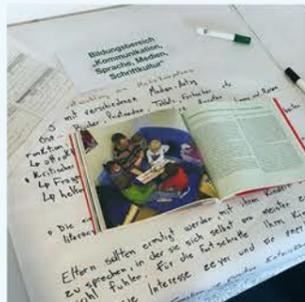


Schule für Sozialberufe
Weiterbildungskatalog
2022/23



Inhaltsverzeichnis



Bildung für nachhaltige Entwicklung.....	1
Diversitätsbewusste Pädagogik.....	2
Erziehungs- und Bildungspartnerschaften.....	3
Geschlechterbewusste Pädagogik.....	4
Gesprächsführung in Kinderschutzkontexten.....	5
Kommunikation.....	6
Künstlerische Bildung und Erziehung.....	7
Partizipation.....	8
Raumgestaltung.....	9
Resilienz.....	10
Sexualpädagogik.....	11
Theater- und Spielpädagogik.....	12
Umgang mit herausforderndem Verhalten.....	13
Zeitgenössische Kinder- und Jugendliteratur.....	14

Bildung nachhaltige Entwicklung



Titel	Impulse für naturnahe Pädagogik und BnE
Zielgruppe	Erzieher*innen, päd. Fachkräfte
Termine	nach Vereinbarung
Inhalte	<p>Modul 1 Nachhaltigkeit – kennen wir doch alle, oder? Im ersten Modul wird es einen kurzen Abriss über die Ideen der Nachhaltigkeit von Carl von Carlowitz bis zur Agenda 2030 (17 Ziele für die Nachhaltigkeit) geben. Relevante Fragen sind u.a. Was bedeutet Nachhaltigkeit für mich persönlich und für meinen beruflichen Alltag? Wie unterscheiden sich die Konzepte BnE von Umweltbildung und Naturpädagogik?</p> <p>Modul 2 Nachhaltigkeit Praktisch werden lassen Im Fokus des zweiten Moduls steht die praktische Anwendung und Umsetzung von Nachhaltigkeit. Angebotsideen für verschiedene Altersgruppen zu den Themen Wald, Konsum und Klimawandel werden gemeinsam angeschaut und ausprobiert. (Auswahl 1-2 Themen).</p> <p>Optional Modul 3 Im dritten Modul besteht die Möglichkeit in der Praxis Erprobtes gemeinsam zu reflektieren und an weiteren Handlungsmöglichkeiten zu arbeiten.</p>
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Input • Wahrnehmungsübungen und selbstreflexive Anteile • Praktische Übungen (Eigenes Erleben) • Arbeit und Austausch in Gruppen • Diskussion
Ort	IB Fachschule für Sozialpädagogik, Storkower Straße 139b, 10407 Berlin oder INHOUSE

Diversitätsbewusste Pädagogik

Titel Impulse für eine diversitätsbewusste Pädagogik/ vorurteilsbewusste Erziehung

Zielgruppe Erzieher*innen, päd. Fachkräfte

Termine nach Vereinbarung

Inhalte

Modul 1
Im ersten Modul setzen wir uns mit der Bedeutung von Vielfalt und Vielfaltsmerkmalen in der pädagogischen Arbeit auseinander und verknüpfen diese mit einer diskriminierungskritischen Perspektive. Wir klären grundlegende Begriffe (u.a. Inklusion, Vielfalt, Diskriminierung, Intersektionalität), untersuchen unterschiedliche Diskriminierungsformen und schauen uns wesentliche Aspekte der kindlichen Entwicklung vor dem Hintergrund von Diversität an.

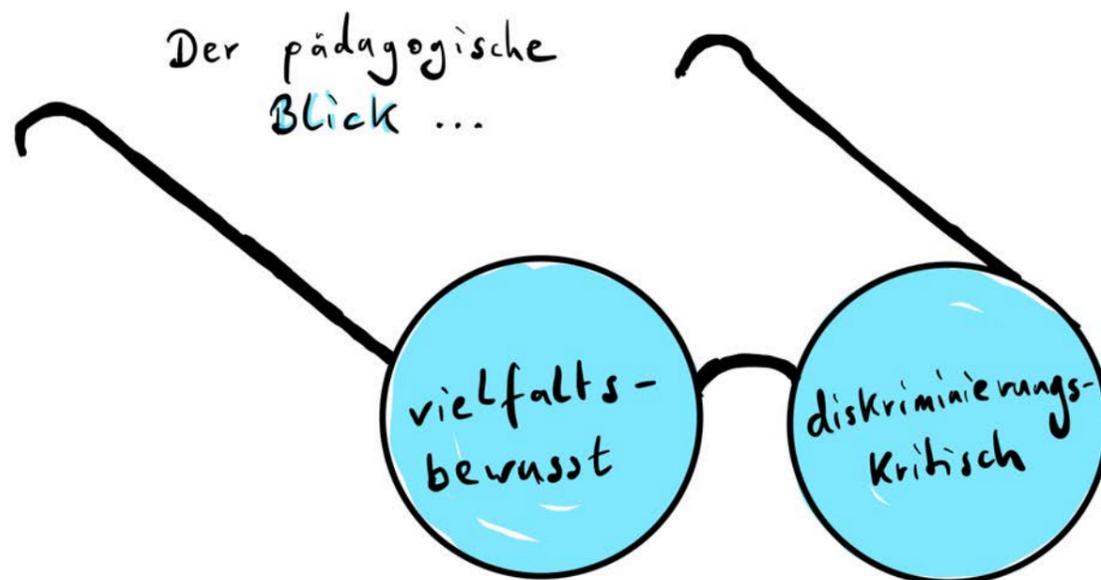
Modul 2
Im zweiten Modul diskutieren wir, wie eine diskriminierungskritische Arbeit im pädagogischen Alltag aussehen und die Sichtbarkeit von Diversität, Vielfalt und Heterogenität gestaltet werden kann. Auf der Grundlage bisher gemachter Erfahrungen und von uns gegebenen Anregungen unterschiedlicher Möglichkeiten überlegen wir, wie im pädagogischen Alltag vielfaltssensibel und diskriminierungskritisch gehandelt werden kann.

Optional Modul 3
Im dritten Modul besteht die Möglichkeit in der Praxis Ausprobierendes gemeinsam zu reflektieren und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, wie Situationen im pädagogischen Alltag diversitätsbewusst und diskriminierungskritisch begegnet werden kann. Dabei wird sowohl die Ebene von Kindern/Jugendlichen als auch die von Erwachsenen/Eltern miteinbezogen. In diesem Theorie-Praxis Austausch steht auch die gegenseitige Beratung im Mittelpunkt.

Methoden

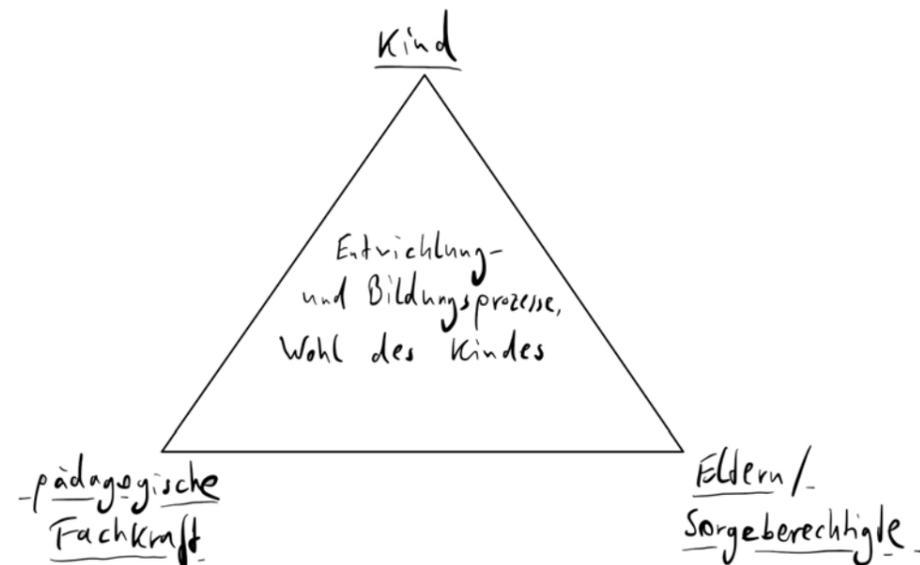
- Input
- Praxisreflexion
- praktische Übungen
- Arbeit und Austausch in Gruppen
- Diskussionen
- Methoden aus Diversity- und der Anti-Bias Arbeit
- Perspektiven aus der Kinderrechts- und Menschenrechtsbildung

Ort IB Fachschule für Sozialpädagogik, Storkower Straße 139b, 10407 Berlin oder INHOUSE



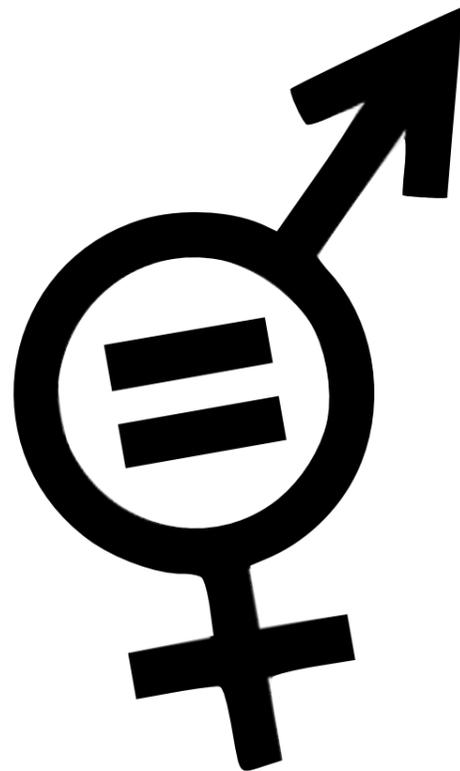
Erziehungs- und Bildungspartnerschaften

Erziehungs- und Bildungspartnerschaften



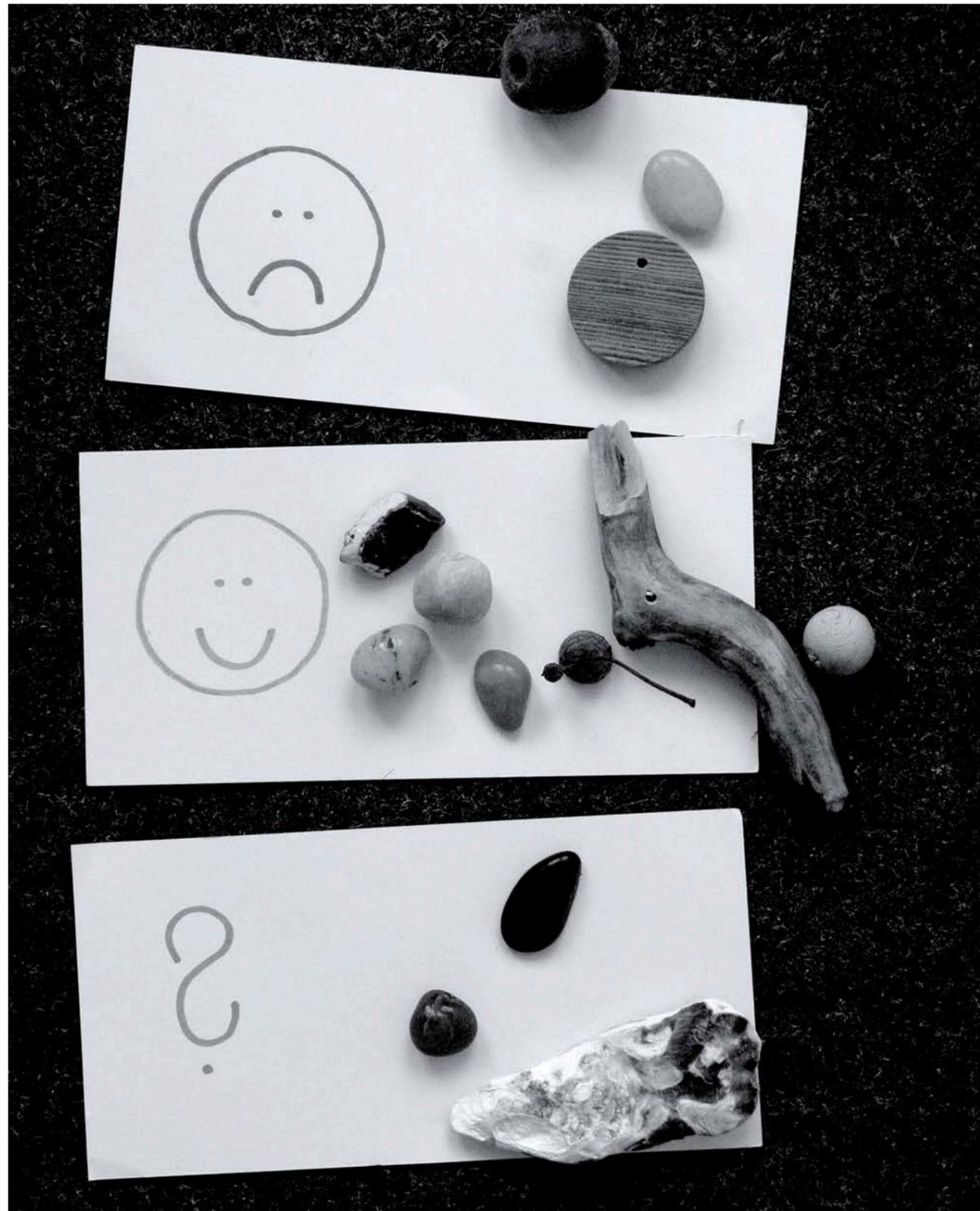
Titel	Mit Eltern und anderen Bezugspersonen zusammenarbeiten
Zielgruppe	Erzieher*innen, päd. Fachkräfte
Termine	nach Vereinbarung
Inhalte	<p>Modul 1 Im ersten Modul arbeiten wir gemeinsam die Chancen und Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit Eltern und anderen Bezugspersonen heraus und schauen uns wesentliche Aspekte in der Gestaltung von Erziehungs- und Bildungspartnerschaften an. Zudem werfen wir einen Blick auf herausfordernde Lebenssituationen (vielfältige Lebenslagen) von Familien.</p> <p>Modul 2 Im zweiten Modul vertiefen wir ausgewählte Aspekte, tauschen uns zu konkreten Gestaltungsideen für die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft aus und probieren uns in Rollenspielen hinsichtlich der Gesprächsführung aus - gegenseitige Offenheit und der Aufbau von Vertrauen benötigt Zeit und Kontinuität und beginnt beim Erstgespräch/ Aufnahmegespräch.</p> <p>Optional Modul 3 Im dritten Modul besteht die Möglichkeit in der Praxis Ausprobierendes gemeinsam zu reflektieren und an weiteren Handlungsmöglichkeiten zu arbeiten.</p>
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Input • Praxisreflexion • praktische Übungen • Rollenspiele • Arbeit und Austausch in Gruppen • Diskussionen
Ort	IB Fachschule für Sozialpädagogik, Storkower Straße 139b, 10407 Berlin oder INHOUSE

Geschlechterbewusste Pädagogik



Titel	Geschlechterbewusste Pädagogik
Zielgruppe	Erzieher*innen, päd. Fachkräfte
Termine	nach Vereinbarung
Inhalte	<p>Modul 1 Bei sich selbst anfangen – Sensibilisierung (Grundlagen) Im ersten Modul widmen wir uns zunächst der Selbstreflexion als Sensibilisierung. Grundlage dafür ist die Reflexion eigener Erfahrungen der Vermittlung von Geschlecht/Geschlechtlichkeit und Geschlechterbilder und die bewusste Wahrnehmung und Reflexion eigener Vorurteile, stereotyper Wahrnehmung etc. Die Einbeziehung von Theorie zu sozialer Wahrnehmung und Diversitypädagogik wird hinzugezogen.</p> <p>Modul 2 Gezielt hinschauen – Beobachtung und Dokumentation (Grundlagen) Theorien zu Wahrnehmung und Beobachtung, Beobachtungsmethoden und Dokumentation stehen im Fokus des zweiten Moduls sowie Theorien zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt. Begrifflichkeiten und geschlechterreflektierte Beobachtung u.a. von Spielverhalten, Raumverhalten etc. werden wir uns darüber hinaus widmen. Praktische Übungen zu vielfältigen Lebensweisen, Familie und Beziehungen werden erprobt.</p> <p>Optional Modul 3 Pädagogisch handeln - Beispiele, Methoden, Projekte Vielfalt, Diversität und Diskriminierung, Methoden und konkrete Arbeitshilfen für eine geschlechterbewusste und –reflektierte Pädagogik, Praxisaustausch und Entwicklung von Handlungsoptionen für die Praxis, Praxisbezüge: Alltagssituationen, Sprache, Spiel, Raumgestaltung, Rituale, Literatur, künstlerische Prozesse etc.</p>
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Input und Arbeit an Fallsituationen • Themenspeicher und offene Fragen • Wahrnehmungsübungen und selbstreflexive Anteile – Rollenspiele
Ort	IB Fachschule für Sozialpädagogik, Storkower Straße 139b, 10407 Berlin oder INHOUSE

Gesprächsführung in Kinderschutzkontexten



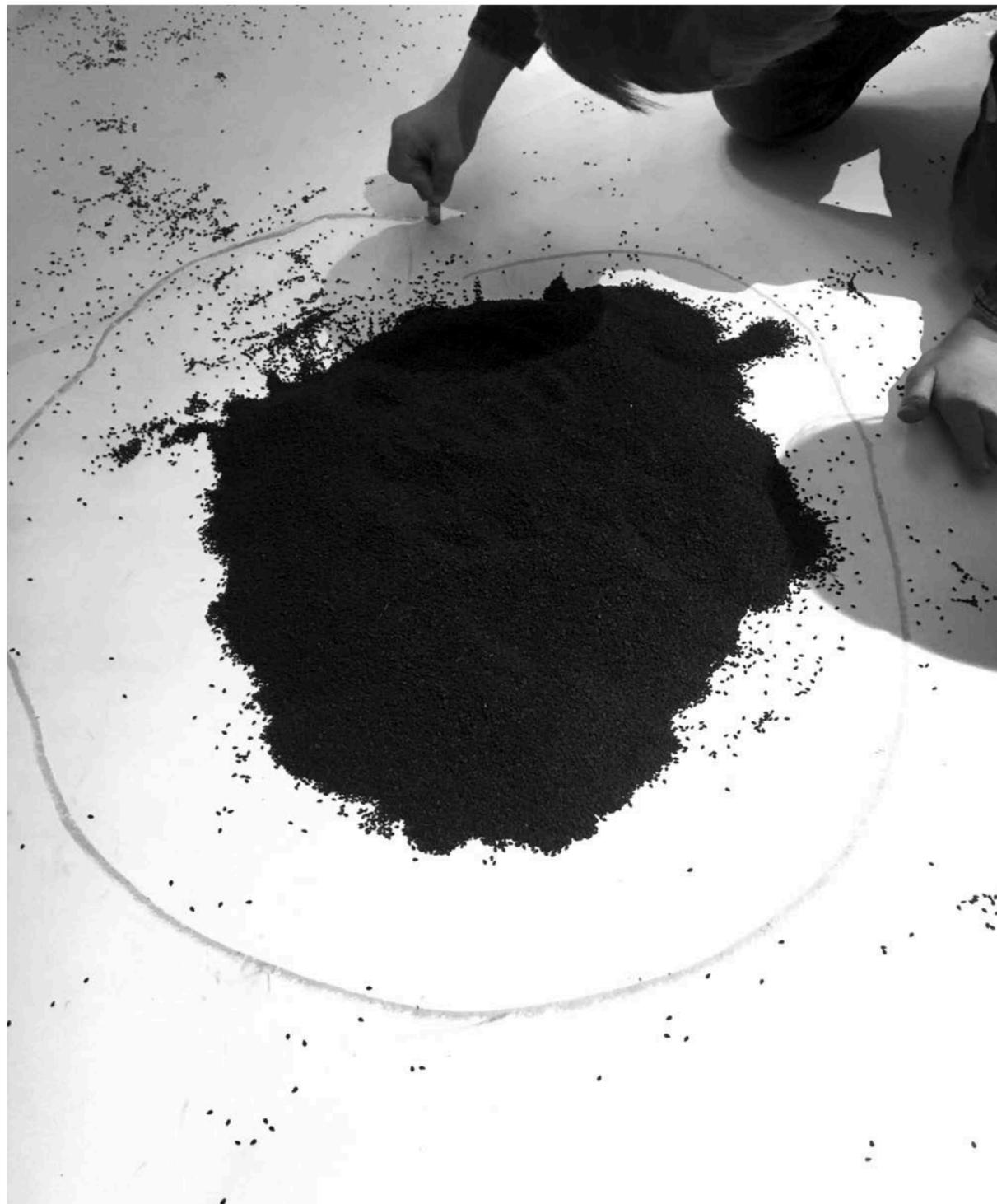
Titel	Gesprächsführung im Kontext von Kinderschutz
Zielgruppe	Erzieher*innen, päd. Fachkräfte
Termine	nach Vereinbarung
Inhalte	<p>Modul 1 Kommunikationsmodelle und -methoden Im ersten Modul widmen wir uns zum einen den Grundlagen gelungener Kommunikation. Die dialogische Kommunikationsform sowie das Aktive Zuhören werden in Bezug auf die Anwendbarkeit in der Praxis diskutiert. Zum anderen setzen wir uns mit dem Begriff des Kindeswohls und der Kindeswohlgefährdung auseinander. Grenzbereiche, in denen pädagogische Fachkräfte tätig werden sollten, werden aufgezeigt.</p> <p>Modul 2 Gesprächsführung Im zweiten Modul werden Methoden der Gesprächsführung in Rollenspielen geübt und somit die Anwendung vertieft, wobei sich die Rollenspiele am Praxisgeschehen orientieren. Die geübten Gespräche werden reflektiert und Möglichkeiten des Praxistransfers erkannt. Die Teilnehmer*innen gewinnen Sicherheit für Gespräche in ihren Einrichtungen.</p> <p>Optional Modul 3 Reflexion Im dritten Modul besteht die Möglichkeit in der Praxis Erprobtes gemeinsam zu reflektieren und weiter auszubauen.</p>
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Kollegiale Fallbesprechung, Reflecting Team • Übungen • Wahrnehmungsübungen und selbstreflexive Anteile • Rollenspiele • Videoanalyse
Ort	IB Fachschule für Sozialpädagogik, Storkower Straße 139b, 10407 Berlin oder INHOUSE

Kommunikation



Titel	Kommunikation in Teams
Zielgruppe	Erzieher*innen, päd. Fachkräfte
Termine	nach Vereinbarung
Inhalte	<p>Gesprächsführung innerhalb und außerhalb des Teams</p> <p>Der Fokus dieser Weiterbildung liegt auf der Gesprächsführung innerhalb und außerhalb des Teams. Zentrale Themen sind hierbei: Selbst- und Fremdwahrnehmung, die Wirkung des Teams innerhalb der Kita, Gesprächsführung bei diversen Gesprächsanlässen sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Rahmen der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft innerhalb der Kita zu identifizieren. Darüber hinaus geht es um Teamentwicklung und Teamstruktur und die Frage – was ist mein Anteil daran?</p>
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Kollegiale Fallbesprechung • Reflecting Team • Arbeit mit dem „inneren Team“ nach Virginia Sartir • Wahrnehmungsübungen und selbstreflexive Anteile • Rollenspiele • Videoanalyse
Ort	IB Fachschule für Sozialpädagogik, Storkower Straße 139b, 10407 Berlin oder INHOUSE

Künstlerische Bildung und Erziehung



Titel	Impulse für die kunstpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
Zielgruppe	Erzieher*innen, päd. Fachkräfte
Termine	nach Vereinbarung
Inhalte	<p>Modul 1 Im ersten Modul werden theoretische Grundlagen künstlerisch-ästhetischer Bildung in ihren Handlungsformen und Verfahrensweisen erörtert. Eigene ästhetische Erfahrungen werden dabei reflektiert und in Bezug gesetzt. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in die Arbeit künstlerisch-ästhetischer Bildung mit Bezügen zum Berliner Bildungsprogramm. Beispiele aus der künstlerisch-praktischen Arbeit mit verschiedenen Altersgruppen, wechseln sich mit Phasen des eigenen Erkundens und Erlebens ab. Vielfältige künstlerische Übungen ermöglichen dabei, die eigene Praxis zu erweitern.</p> <p>Modul 2 Im zweiten Modul stehen folgende Fragen im Fokus: Warum sind künstlerisch-ästhetische Aktivitäten gerade in der frühen Kindheit wichtig? Wie lassen sich die im Berliner Bildungsprogramm formulierten Ziele im Alltag umsetzen? Welche Materialien und Impulse eignen sich? Wie lässt sich ein Kinderatelier einrichten?</p> <p>Für Kita Teams können individuelle Fortbildungsangebote entwickelt werden.</p>
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungsübungen und selbstreflexive Anteile • Input • Praxisreflexion • praktische Übungen • Arbeit und Austausch in Gruppen • Diskussionen
Ort	IB Fachschule für Sozialpädagogik, Storkower Straße 139b, 10407 Berlin oder INHOUSE

Partizipation



Titel	Partizipation entwickeln und verankern
Zielgruppe	Erzieher*innen, päd. Fachkräfte
Termine	nach Vereinbarung
Inhalte	<p>Modul 1 Die Idee der Beteiligung und Mitbestimmung ist in reform-pädagogischen Ansätzen zu finden und daher nichts Neues. Doch wie kann Beteiligungspädagogik umgesetzt werden, was braucht es für ein gutes Gelingen, können Kinder alles mitentscheiden und ist mitbestimmen immer auch gleich Partizipation? Die fünf Prinzipien der Partizipation gelten hierbei als Basis für eine gelingende Teilhabe.</p> <p>Modul 2 Partizipation sollte nicht vom Wohlwollen der Pädagogischen Fachkräfte abhängen oder aus anderen Gründen nur sporadisch stattfinden. Als Kinderrecht und als Grundlage demokratischer Bildung geht es um die Verankerung und Verstetigung von Partizipation in Pädagogischen Einrichtungen. Welche Methoden können dabei helfen partizipative Prozesse umzusetzen? Welche Formen der Beteiligung gibt es und können als Gute-Praxis-Beispiele hinzugezogen werden?</p> <p>Optional Modul 3 Prozessbegleitung bei der Umsetzung und Verstetigung gelebter Partizipation im pädagogischen Alltag.</p>
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Input • Reflexion • Übungen • Gruppendiskussion
Ort	IB Fachschule für Sozialpädagogik, Storkower Straße 139b, 10407 Berlin oder INHOUSE

Raumgestaltung



Titel	Impulse für Raumgestaltung in pädagogischen Einrichtungen
Zielgruppe	Erzieher*innen, päd. Fachkräfte
Termine	nach Vereinbarung
Inhalte	<p>Modul 1 Im ersten Modul widmen wir uns Methoden der Raumanalyse. Folgende Fragen sind hierbei zentral: Wie werden Räume zu Bildungsräumen? Wie kann eine anregungsreiche Umgebung geschaffen werden? Welche Bedürfnisse der Kinder müssen in der Raumgestaltung berücksichtigt werden? Wie kann Partizipation in der Raumgestaltung umgesetzt werden?</p> <p>Modul 2 Im zweiten Modul widmen wir uns verschiedenen Methoden zur Raumwahrnehmung, Raumgestaltung und deren Bedeutung für die kindliche Entwicklung. Die Inhalte werden praktisch erprobt und in ihren theoretischen Bezug gesetzt.</p> <p>Für Kita Teams können individuelle Fortbildungsangebote zum Thema Raumgestaltung angeboten werden.</p>
Methoden	Praktische Impulse wechseln sich dabei mit theoretischen Inhalten und Reflexionsphasen ab. Die Raumgestaltung einer Einrichtung kann auf deren Anregungsgehalt hin untersucht, reflektiert und Ideen für eine Umgestaltung können im Rahmen der Fortbildung entwickelt werden.
Ort	IB Fachschule für Sozialpädagogik, Storkower Straße 139b, 10407 Berlin oder INHOUSE

Resilienz



Titel	Resilienz entwickeln und stärken
Zielgruppe	Erzieher*innen, päd. Fachkräfte
Termine	nach Vereinbarung
Inhalte	<p>Modul 1 Im ersten Modul sollen zunächst Begrifflichkeiten geklärt und abgegrenzt werden (Salutogenese, Resilienz, Kohärenz etc.). Zur Verdeutlichung des Konzeptes werden grundlegende Studien vorgestellt und zum Risiko- und Schutzfaktorenkonzept übergeleitet. Dabei wird auch die Frage der Entstehung und Beständigkeit von Resilienz thematisiert.</p> <p>Modul 2 Im nächsten Schritt wird geklärt, wie resilienzförderndes Verhalten im pädagogischen Alltag aussehen kann und welche Rolle die pädagogische Fachkraft dabei spielt.</p>
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Input • Praxisreflexion • praktische Übungen • Arbeit und Austausch in Gruppen • Diskussionen
Ort	IB Fachschule für Sozialpädagogik, Storkower Straße 139b, 10407 Berlin oder INHOUSE

Sexualpädagogik



Titel	SEX AND THE KITA - Sexuelle Bildung und Schutz in Kindertageseinrichtungen
Zielgruppe	Erzieher*innen, päd. Fachkräfte
Termine	nach Vereinbarung
Inhalte	<p>Modul 1 Kindliche Sexualität versus Erwachsenensexualität Was wird unter kindlicher Sexualität verstanden und wie lässt sich die Entwicklung eines jeden Kindes sinnvoll begleiten? Welche (eigenen) Hemmnisse stehen pädagogischen Fachkräften im Wege? Wie kann das Thema Sexualität ein normales und angenehmes Thema im Kitalltag werden? Welche Methoden und Medien eignen sich, um sexuelle Bildung in der Kita zu ermöglichen?</p> <p>Modul 2 Schutz und Prävention Wo beginnen Grenzverletzungen und Missbrauch? Was brauchen Kinder, um vor Übergriffen geschützt zu werden? Welches alltägliche pädagogische Handeln gewährt Sicherheit und auch Schutz für Kinder? Wie geht eine Fachkraft sinnvoll bei einem Verdacht auf Grenzverletzungen gegenüber Kolleg*innen vor? Wie, wenn ein Kind ihr von Missbrauchserfahrungen berichtet? Wie lässt sich bei Grenzverletzungen unter Kindern pädagogisch sinnvoll agieren? Welche Regeln können Kinder im Kitalltag das Erkennen eigener Grenzen und Akzeptieren der anderer unterstützen</p>
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Input und Praxisreflexion • praktische Übungen und Selbstreflexion • Arbeit an Fallbeispielen • Rollenspiele • Materialbörse
Ort	IB Fachschule für Sozialpädagogik, Storkower Straße 139b, 10407 Berlin oder INHOUSE

Theater- und Spielpädagogik



Titel Theater- und spielpädagogische Impulse für die Praxis

Zielgruppe Erzieher*innen, päd. Fachkräfte

Termine nach Vereinbarung

Inhalte **Modul 1**
Modul eins beinhaltet eine Einführung in die Spiel- und Theaterpädagogik. In dem sehr praktischen Seminar werden Spiele und Übungen für verschiedene Zielgruppen vorgestellt und ausprobiert. Nebst Standbildarbeit werden einfache Spiele aus dem Improvisationstheater sowie viele Übungen und Spiele zur Erwärmung gemacht. In Phasen der Reflexion finden Überlegungen zum Transfer in die eigene Praxis statt.

Modul 2

Übungen zum improvisierten Erzählen, Rhythmusspiele und Übungen aus dem chorischen Theater werden in Modul zwei vorgestellt und selbst erprobt. Zudem lernen die Teilnehmer*innen Möglichkeiten, wie eine kleine Präsentation erarbeitet werden kann, kennen. Viele Übungen und Spiele Varianten für verschiedene Alters- und Zielgruppen werden ausprobiert. Auch hier gibt es Reflexionen bezüglich eines geglückten Praxistransfers.

Optional Modul 3

Kompetenzen in der Anleitung stärken

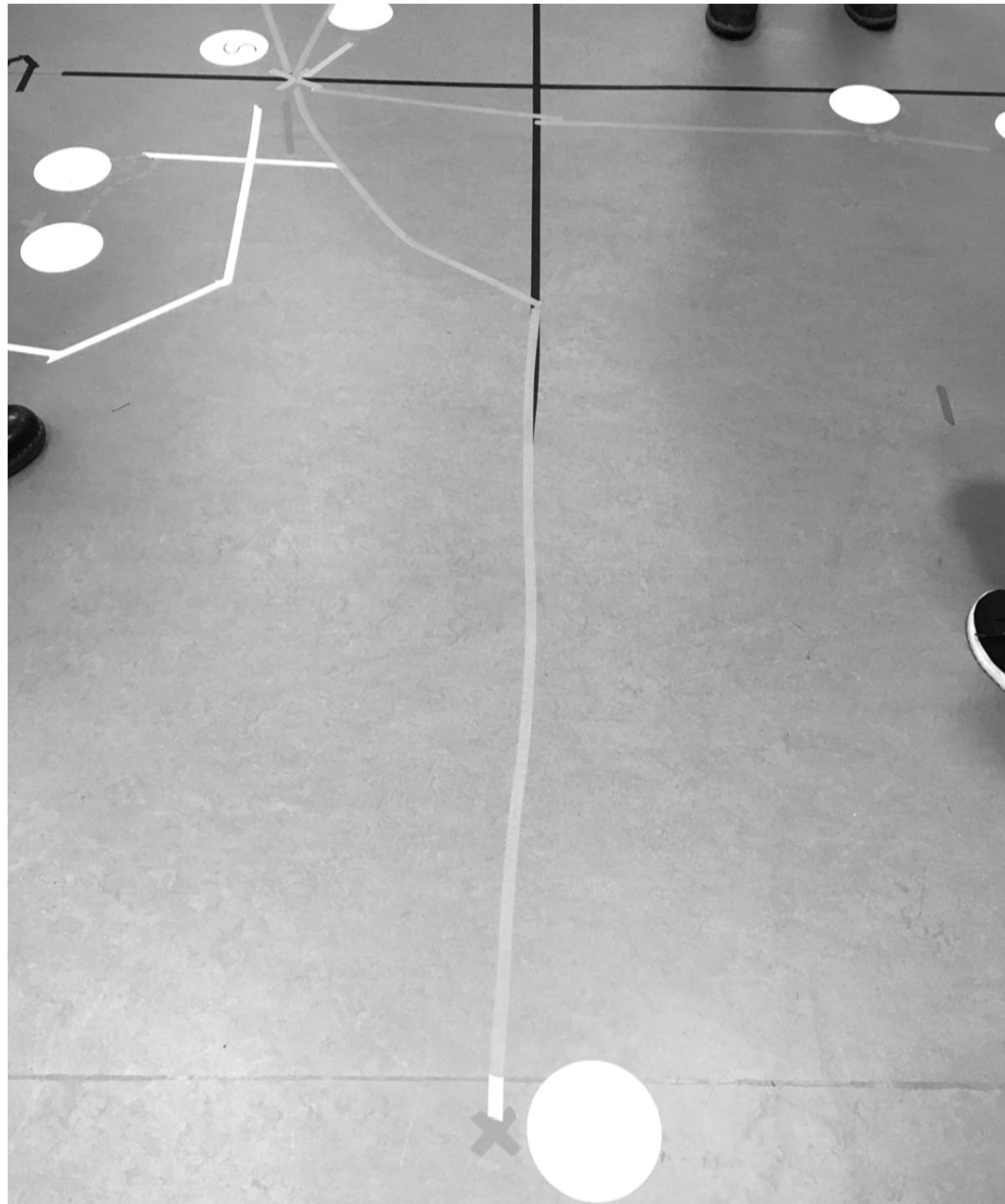
In diesem zusätzlich buchbaren Modul wird verstärkt Augenmerk auf das eigene Anleiten von Spielen oder theaterpädagogischen Einheiten gelegt. Themen und Fragen aus der eigenen Praxis können eingebracht werden. Die eigene (Spielleiter*innen-) Haltung wird reflektiert und Methoden werden auf ihre Anwendbarkeit und ihre die „Wirkung“ auf die Gruppendynamik hin erforscht. Im gegenseitigen Anleiten von Spielen und Übungen geben sich die Teilnehmer*innen fachliches Feedback und erweitern somit ihre Kompetenzen als Spielleitung.

Methoden

- Spiele und Übungen aus der Spiel- und Theaterpädagogik
- Reflexionen und Diskussionen zum Praxistransfer
- Gegenseitiges Anleiten von Spielen und Theaterübungen

Ort IB Fachschule für Sozialpädagogik, Storkower Straße 139b, 10407 Berlin oder INHOUSE

Umgang mit herausforderndem Verhalten



Titel	Umgang mit herausforderndem Verhalten
Zielgruppe	Erzieher*innen, päd. Fachkräfte
Termine	nach Vereinbarung
Inhalte	<p>Modul 1 Aktueller Stand Im ersten Modul schauen wir uns aktuelle Theorien zu herausforderndem Verhalten an. Es wird zudem eine Begriffsbestimmung geben und wir widmen uns pädagogischen sowie psychologischen Sichtweisen und Einordnungen. Im zweiten Schritt werden subjektive und objektive Beobachtungen aus dem pädagogischen Alltag (von TN und der Dozent*in) aufgegriffen und gemeinsam analysiert.</p> <p>Modul 2 Praktische Übungen Im zweiten Modul stehen praktische Übungen im Fokus, um Handlungsoptionen zum Umgang mit herausfordernden Situationen zur erarbeiten. Der Systemische Ansatz und Analyse-Methoden sind dabei zentral.</p> <p>Optional Modul 3 Im dritten Modul geht es um die Reflexion der Phase zwischen Modul 2 und 3 sowie die Erarbeitung von alternativen Interventionsmöglichkeiten.</p>
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Kollegiale Fallbesprechung, Reflecting Team, • Übungen • Wahrnehmungsübungen und selbstreflexive Anteile • Rollenspiele • Videoanalyse
Ort	IB Fachschule für Sozialpädagogik, Storkower Straße 139b, 10407 Berlin oder INHOUSE

Zeitgenössische Kinder- und Jugendliteratur



Titel	Impulse für die Arbeit mit zeitgenössischer Kinder- und Jugendliteratur
Zielgruppe	Erzieher*innen, päd. Fachkräfte
Termine	nach Vereinbarung
Inhalte	<p>Modul 1 Das erste Modul gibt einen Überblick über ausgewählte zeitgenössische Kinder- und Jugendliteratur. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Untersuchung von Text- und Bildqualitäten und bietet einen Zugang zu kreativen Strategien im Umgang mit literarischen, bildlichen und medialen Lernens.</p> <p>Modul 2 Im zweiten Modul werden anhand von ausgewählter zeitgenössischer Kinder- und Jugendliteratur Impulse für die pädagogische Praxis entwickelt. Vielfältige Vermittlungsmöglichkeiten werden dabei praktisch erprobt und analysiert.</p>
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungsübungen und selbstreflexive Anteile • Input • Praxisreflexion • praktische Übungen • Arbeit und Austausch in Gruppen • Diskussionen
Ort	IB Fachschule für Sozialpädagogik, Storkower Straße 139b, 10407 Berlin oder INHOUSE